

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
9. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 25.09.2023
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:12 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel

Sophia Tröster

bis 17:58 Uhr

Margret Tuchen

Dr. med. Ute von Eichhorn

Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Matthias Kellner
Johann Maier
Michael Spielbauer
Florian Sterr
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Roman Hiendlmaier
Christopher Riedl
Reiner Winter-Häring
Herr Döschl
Herr Gansl

Deggendorfer Zeitung
Donauanzeiger
Stadtbau GmbH
Stadtbau GmbH
BRK
BRK

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Josef Kandler
Johannes Krenn
Markus Mühlbauer
Günther Pammer
Yvonne Pletl-Schäfer
Alois Schraufstetter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am 24.07.2023
3. Sponsoringvertrag zwischen der Stadt Deggendorf und Sport Pauli im Rahmen der Veranstaltung Nightrun & Beats 2023
4. Kommunale Förderprogramme der Städtebauförderung
Änderungen beim städtischen Fassadenförderungsprogramm und beim
Geschäftsflächenprogramm "Innovative Mitte"
5. Erstellung des ersten Bauabschnitts des Stadtklimaweges auf einer Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 40 Gemarkung Deggendorf im Bereich zwischen Metzgergasse und Pfleggasse durch die Stadtbau GmbH für die Stadt Deggendorf
6. Bauleitplanung "GE Innstolz"
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 154 "GE Innstolz";
hier:
 - Bericht über die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Satzungsbeschluss
- 6.2 Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan
(zum Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“);
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB
 - Feststellungsbeschluss
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt:

- Kandler Josef
- Krenn Johannes
- Mühlbauer Markus
- Pammer Günther
- Pletl-Schäfer Yvonne
- Schraufstetter Alois

Bekanntgaben:

- Sitzungsgeldabrechnung erfolgt wegen des Feiertages erst am 04.10.2023
- eine Liste für den Haushaltsentwurf wird in Umlauf gegeben, Stadträte sollen zwischen Ordner und USB-Stick entscheiden
- Beschichtung der Geh- und Radwegbrücke über die Donau
- Probeflächen am Granitpflaster am Oberen Stadtplatz

Aufgelegt wurde folgendes:

- Kulturviertel Programm Okt.-Dez.
- Einladung Kulturförderpreis 2023
- Flyer Demokratie leben: Wochen der Begegnung vom 02.-31.10.2023

Gratulationen zum Geburtstag:

- | | | |
|-------------------------|------------|-----------------|
| - Gollwitzer Karl-Heinz | 13.08.1948 | |
| - Wasmeier Renate | 14.08.1968 | |
| - Rothenwöhler Tim | 16.08.1978 | |
| - Tuchen Margret | 16.09.1950 | |
| - Dr. Ute von Eichhorn | 18.09.1951 | |
| - Bielmeier Thomas | 23.09.1963 | 60. Geburtstag! |
| - Schandelmaier Hela | 25.09.1959 | |
| - Mühlbauer Markus | 25.09.1972 | |

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am
 24.07.2023

Der Vorsitzende informiert über die Änderung des Protokolls, die heute auch per Mail an den Stadtrat ging.

Folgende Änderungsvorschläge von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier wurden im Protokoll geändert:

Zu TOP 12:

Bisheriger Wortlaut im Protokoll:

„viele intelligente Schulden“ beispielsweise neue Wohnungen, neue Sanierungsprojekte, Ausbau Breitband / schön, dass auch den Bürgern eine Gesamtübersicht gegeben werden kann“

Neue Fassung:

gut, dass Bürgern nicht nur Schulden der Stadt (28 Mio. €) beim Haushalt, sondern auch Gesamtschulden inkl. GmbH-Schulden (85 Mio. €) bekannt gemacht werden / darunter viele „intelligente Schulden“, beispielsweise neue Wohnungen, neue Sanierungsprojekte, Ausbau Breitband

Zu TOP 13:

Bisheriger Wortlaut im Protokoll:

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Angebot für öffentliche Verkehrsmittel ist in unserem Bundesland mehr als dürftig / war eine gute Entscheidung, Deutschlandticket ins AST mit aufzunehmen

Neue Fassung:

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Idee des Deutschlandtickets ist weg vom Auto zu ÖPNV und Bahn / leider Angebot dazu bei uns am flachen Land dank falscher Priorisierungen der Verkehrspolitik mehr als dürftig / war gute Entscheidung, Deutschlandticket ins AST mit aufzunehmen

Hiergegen gibt es keine Einwände, somit gilt die Niederschrift mit diesen Änderungen als genehmigt.

TOP 3 Gegenstand:
Sponsoringvertrag zwischen der Stadt Deggendorf und Sport Pauli im Rahmen der Veranstaltung Nightrun & Beats 2023

Der Vorsitzende informiert über eine rein formale Berichtigung im Beschlusstext der Beschlussvorlage (richtiger Wortlaut „der Stadtrat beschließt...“, nicht „der Verwaltungsausschuss beschließt...“). Da keine weiteren Fragen bestehen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Der Stadtrat beschließt zur Unterstützung der musikalischen Darbietung und der Platzierung von Preisen bei der Nightrun & Beats Veranstaltung einen Sponsoringvertrag mit Sport Pauli in Höhe von insgesamt 2.000 € zu schließen, durch den vom Sponsor eine Sachleistung in

Höhe von 1.000 Euro sowie eine Dienstleistung in Höhe von 1.000 € zur Verfügung gestellt werden.

TOP 4 Gegenstand:
 Kommunale Förderprogramme der Städtebauförderung
 Änderungen beim städtischen Fassadenförderungsprogramm und beim
 Geschäftsflächenprogramm "Innovative Mitte"

Herr Kellner erläutert den Tagesordnungspunkt „Innovative Mitte“.

Herr Stadtrat Linsmaier: Förderprogramme zeigten in der Vergangenheit guten Erfolg / in der Zielsetzung steht, dass auch Wohnungen im direkten Zusammenhang mit dem Erdgeschoss förderfähig sind / was aber keinen Sinn ergeben würde, wenn wir das Erdgeschoss nicht fördern / zweite Frage richtet sich auf den Geltungsbereich Bahnhofstraße und Pfluggasse, wo wir im Erdgeschoss das Wohnen nicht fördern möchten / aber kann dort dann Wohnen im OG gefördert werden? – Herr Kellner: Zielsetzung müsste begrifflich angepasst werden / Satz kann komplett entfernt werden / bezüglich Geltungsbereich Bahnhofstraße und Pfluggasse war der Beweggrund das Einzelhandelskonzept / Erdgeschosszone wird meistens gewerblich genutzt / Ziffer 3 müsste angepasst werden, dass sich die Förderung nur auf Wohnen im Obergeschoss beschränkt.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: 2018 wurde über Fassadenförderungsprogramme gesprochen, insbesondere über ein Bauprojekt am Oberen Stadtplatz mit 117.000 Euro / befindet sich nicht auf der Liste der ausbezahlten Fördermittel / wo ist das verbucht? / Deckelung wurde damals von mir angeregt, ist eine sinnvolle Geschichte – Herr Kellner: Geld noch nicht geflossen, noch nicht beantragt / Haushaltsmittel wurden damals über dem üblichen Ansatz beantragt / Unterlagen noch nicht vollständig eingereicht / mit Städtebau und Denkmalschutz ist das noch in Abstimmung / nach wie vor förderfähig / Grundlage ist Vereinbarung, wenn man planabweichend ausführt, dann ist Grundlage für Förderung eigentlich entfallen / muss aber immer im Einzelfall geprüft werden.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: herzlichen Dank für die Gesamtübersicht der Förderungen / sind in der Liste nur die Fassadenförderungsprogramme oder sind Maßnahmen von „Innovative Mitte“ auch enthalten? – Herr Kellner: nur die Fassadenförderungsprogramme – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Herr Kellner sagte, durch die 25.000 Euro sind keine weiteren Mittel 2023 notwendig / wenn man die Gesamtsumme auf die Jahre verteilt, kommen Einsparungen in Höhe von ca. 6.000 Euro raus, mit denen man nicht wirklich viele neue Maßnahmen fördern kann / bittet darum, vor der Haushaltsaufstellung nächstes Jahr, eine Aufstellung zu bekommen, wie der wirkliche Sachstand ist

Vor dem Hintergrund der Diskussion fasst Herr Kellner die erforderlichen Änderungen bei der Beschlussfassung nochmals zusammen:

- der letzte Satz der Ziffer 1 in den Richtlinien zum Förderprogramm Innovative Mitte entfällt ersatzlos

- beim räumlichen Geltungsbereich der Richtlinien wird im Bereich der Bahnhofstraße und Pfleggasse die Erdgeschosszone von der Förderung Wohnen ausgenommen.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 34****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 34**

1. Die Höchstgrenze der Fördersumme wird beim Fassadenförderungsprogramm auf 25.000 Euro pro Gebäude festgelegt.
2. Das Geschäftsflächenprogramm „Innovative Mitte“ wird insoweit ergänzt, als nun auch die Sanierung leerstehender Räume in Obergeschossen, um darin Wohnraum zu schaffen, bezuschusst werden können.
3. Die jeweiligen Richtlinien für die Gewährung einer Förderung sind *mit folgenden Maßgaben* entsprechend anzupassen:
 - a. *der letzte Satz der Ziffer 1 der Richtlinien zum Förderprogramm „Innovative Mitte“ entfällt ersatzlos*
 - b. *beim räumlichen Geltungsbereich der Förderrichtlinien „Innovative Mitte“ bleibt die Erdgeschosszone im Bereich der Bahnhofstraße und Pfleggasse von der „Förderung Wohnen“ ausgenommen*

TOP 5 Gegenstand:
Erstellung des ersten Bauabschnitts des Stadtklimaweges auf einer Teilfläche des Grundstückes FI.Nr. 40 Gemarkung Deggendorf im Bereich zwischen Metzgergasse und Pfleggasse durch die Stadtbau GmbH für die Stadt Deggendorf

Der Vorsitzende führt in diesen Tagesordnungspunkt ein. Herr Riedl von der Stadtbau GmbH Deggendorf gibt anhand einer Präsentation detaillierte Einblicke über die Planungen des Klimaweges.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Niederschrift Klimaausschuss vom Januar gelesen / Klimaanpassungskonzept wurde vorgestellt und lediglich zur Kenntnis genommen / Oberbürgermeister war damals gegen verbindliche Umsetzungsvorgabe / endlich guter Schritt in die richtige Richtung / es erschließt sich nicht, warum man wieder erst im Nachhinein in dieser Sache, die sehr gut ist, beschließt / zitiert aus einem Zeitungsartikel und merkt an, dass es schöner ist, die Informationen im Gremium zu erhalten und nicht aus der Zeitung / zweite Anmerkung und Erinnerung / Vorkaufsrecht wurde in einem Haus in der Bräugasse im Grundstücksausschuss im letzten Jahr nicht ausgeübt / Zusammenhang wurde zu diesem Stadtklimaweg nicht hergestellt, Grund wäre aber interessant gewesen / wenn dies diskutiert worden wäre und diverse Aspekte sichergestellt werden würden, dann wären manche Entscheidungen zu Vorkaufsrechten anders ausgefallen – Herr Oberbürgermeister: im Klimaausschuss im Mai wurde die Planung bereits vorgestellt / deshalb dem Stadtrat nur

noch zur Kenntnis / Stadtbau hat dies dann auf den Weg gebracht / Frau Friedrich hat sich unabhängig davon dann bei der zuständigen Stelle bei der Regierung von Niederbayern dann bzgl. einer Förderung angefragt / wenn zwei Parkplätze wegfallen würden, dann sei dies förderfähig / somit ging alles schnell voran – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: hat Stadtbau nicht warten können, bis Stadtrat beschließt? – Herr Oberbürgermeister: Regierung hat kurzzeitig den vorzeitigen Maßnahmenbeginn angeordnet / zeitlich war dies gut, denn sonst hätten wir selbst als Stadt noch verhindert, dass Fördermittel nach Deggendorf kommen – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wie sieht es mit dem Vorkaufsrecht aus? – Herr Oberbürgermeister: wurde nicht ausgeübt / wurde damals als Durchwegung im Bebauungsplan gesehen / Stadtklimaweg gab es zu dem damaligen Zeitpunkt noch nicht.

Herr Stadtrat Linsmaier: Glücksfall in doppelter Hinsicht / einerseits, dass das Projekt realisiert wird und dass Frau Friedrich mit der Stadtbau die Förderung nochmal auf andere Beine gestellt hat / Dank an Verwaltung / freuen uns über die Realisierung / sehr positiv, dass wieder ein weiterer kühler grüner Platz in Deggendorf entsteht.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: findet es schön, dass hier etwas klimafreundliches entsteht / bedauert es, dass der Obere Stadtplatz zeitlich verschoben wurde, dies wäre dringender gewesen / Klimaweg geht ja auch durch die Franz-Josef-Strauß-Straße, hier liegt ein Antrag vor, dass der Vorplatz des Neuen Rathauses grüner gestaltet werden soll / soll bitte bei Planungen berücksichtigt werden – Herr Oberbürgermeister: Antrag wird berücksichtigt / aufstellbare Möglichkeiten sind am schnellsten umzusetzen, da ja eine Tiefgarage unter dem Vorplatz ist / Beschluss zu Oberem Stadtplatz muss Ende des Jahres noch gefasst werden, damit man sich einig wird, was man genau möchte / Barrierefreiheit ist nur ein Teil der Städtebauförderung / alles was aufgestellt wird, wird nicht kritisch gesehen, komplizierter wird es mit fest verbauten Gegenständen, die die Struktur des Platzes verändern / Pflaster soll wiederverwendet werden / Schattenspender für den Platz werden definitiv mit eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

1. Die Stadt Deggendorf erstellt den ersten Bauabschnitt eines Stadtklimaweges.
2. Die Durchführung und finanzielle Abwicklung der Maßnahme durch die Stadtbau GmbH Deggendorf wird nachträglich genehmigt und der Entwurf einer Vereinbarung (siehe Anlage) zwischen Stadtbau GmbH und Stadt Deggendorf gebilligt.
3. Die dingliche Sicherung zur Sicherung deswendungszwecks erfolgt durch eine noch zu bestellende Grunddienstbarkeit zugunsten der Stadt Deggendorf und eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zugunsten der Allgemeinheit gegenüber dem Freistaat Bayern.

TOP 6 Gegenstand:
Bauleitplanung "GE Innstolz"

Der Vorsitzende informiert darüber, dass Herr Stadtrat Tremel bei diesem Tagesordnungspunkt persönlich beteiligt ist, weil seine Tochter einen Einwand dazu gegeben hat. An Beratung und Beschlussfassung darf er somit nicht teilnehmen.

Herr Spielbauer stellt detailliert den Bebauungsplan Innstolz vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: Nutzung steht im Bebauungsplan, die Schranke aber nicht (Reihenfolge geändert) / in der Abwägungstabelle wird geschrieben, dass wir die Nutzung des Bebauungsplans nicht einschränken können, deshalb geht dies als Empfehlung in den Bebauungsplan hinein / wie kann man sicherstellen, dass der Schallschutz eingehalten werden kann, das sei eigentlich ein gutes Argument, auch weil nachts der Parkplatz nicht genutzt werden kann, wenn eine Schranke dort ist – Herr Spielbauer: wenn diese Festsetzung mit aufgenommen wird, würde dies zu einer weiteren Verfahrensrunde führen, dies sollte vermieden werden / wir gewährleisten, dass Immissionsschutz eingehalten wird / Regelung wird im Baugenehmigungsverfahren auf jeden Fall aufgenommen – Herr Stadtrat Linsmaier: kann eine Baugenehmigung die Nutzung eines Parkplatzes regeln? - Herr Spielbauer: Landratsamt wird als Fachbehörde nochmal angehört / danach wird die entsprechende Auflage aufgenommen / das fällt unter Lärmschutz.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Verfahren läuft seit 2017 / dass Eine Einwendung vom Bund Naturschutz nicht berücksichtigt wird bzw. diese durchrutscht kann mal passieren und ist ja in der zweiten Runde jetzt bearbeitet worden – Herr Spielbauer: 2019 gab es die Abwägungsstelle noch nicht / Abwägungstabelle wurde damals noch extern erstellt / stellt keinen Formfehler da, wurde jetzt entsprechend aufgenommen und behandelt – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: zitiert Rosenarten, die nicht als „heimische Arten“ gelten / laut der höheren Naturschutzbehörde, sollen dies aber schon heimische Arten sein / ggf. könne man dies mal klären, damit dies nicht immer wieder zur Debatte steht.

TOP 6.1 Gegenstand:
Bebauungsplan Nr. 154 "GE Innstolz";
hier:
- Bericht über die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Pers. beteiligt: 1
Gesamt: 35

1. Der Bericht über die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Gemäß § 10 BauGB erlässt die Stadt Deggendorf vorbehaltlich des Vertragsabschlusses über die Herstellung der Löschwasserversorgung folgende **Satzung:**

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“ in der Fassung vom 13.09.2023 einschließlich der Begründung ist beschlossen.

§ 2

Der Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“ in der Fassung vom 13.09.2023 einschließlich der Begründung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

- TOP 6.2 Gegenstand:
Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan
(zum Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“);
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden
und sonstigen TÖB
- Feststellungsbeschluss

Herr Spielbauer stellt detailliert den Bebauungsplan Innstolz vor.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Pers. beteiligt: 1
Gesamt: 35

1. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.

2. Das Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom **16.01.2023** wird festgestellt.
3. Das Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom **16.01.2023** wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der Regierung von Niederbayern zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 7 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 12.10.2023

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Fink
Schriftführerin